

Betreff: Buss, David Hund Deutscher Schäferhund

Von: befund@laboklin.de

Datum: 18.05.2020, 13:42

An: info@tierarzt-vogel.de

LABOKLIN
LABOR FÜR KLINISCHE DIAGNOSTIK GMBH & CO. KG

Kleintierpraxis
Klaus Vogel
Hasenpfad 1
08371 Glauchau
Deutschland

Steubenstraße 4
DE-97688 Bad Kissingen
Fax-Nr.: 0971-68546
Tel.: 0971-72020

Untersuchungsbefund

Nr.: 2005-W-21423
Probeneingang: 08-05-2020
Untersuchungsbeginn: 08-05-2020
Datum Befund: 18-05-2020
Untersuchungsende: 18-05-2020

Angaben zum Patienten:	Hund	männlich	* 15.11.2017
	Deutscher Schäferhund		
Patientenbesitzer:	Buss, David		
Probenmaterial:	EDTA-Blut		
Probenentnahme:	06-05-2020		

Name: **Lord vom Friedrichsfelder Eck**
ZB-
Nummer: ---
Chip-
Nummer: **981189900088823**
Tattoo-
Nummer: ---

Degenerative Myelopathie - PCR

Ergebnis: Genotyp N/N (Exon 2)

Interpretation: Das untersuchte Tier ist reinerbig (homozygot) für das Wildtyp-Allel. Es trägt somit nicht den Hochrisikofaktor für DM im Exon 2 des SOD1-Gens.

Erbgang: autosomal-rezessiv

Bitte beachten Sie: In der Rasse Berner Sennenhund tritt auch die Mutation im Exon 1 des SOD1-Gens im Zusammenhang mit DM auf.

Haarlänge I (Kurzhaar/Langhaar) - PCR

HlHd1 SNP G284T: **L/L**

Interpretation:
Untersucht werden die Allele L (kurzhaarig) und l (langhaarig) im FGF5 Gen.
Allelische Reihe: L dominant über l

ausschließlich Genotyp L/L: Der untersuchte Hund ist reinerbig (homozygot) für das L-Allel für kurzhaarig.

genau einmal Genotyp L/l: Der untersuchte Hund ist mischerbig (heterozygot) für das L-Allel und das l-Allel, er gibt die Anlage für langhaarig an 50% seiner Nachkommen weiter.

mehr als einmal Genotyp L/l: Der untersuchte Hund ist an mehr als einem Genort mischerbig (heterozygot) für das L-Allel und das l-Allel, er kann die Anlage für langhaarig an seine Nachkommen weitergeben.

mindestens einmal Genotyp 1/1: Der untersuchte Hund ist reinerbig (homozygot) für das 1-Allel für langhaarig.

Bitte beachten Sie:

Bei folgenden Rassen wurden weitere Mutationen nachgewiesen, die für die Ausprägung von Langhaar verantwortlich sind: Afghane, Akita Inu, Alaskan Malamute, Chow Chow, Eurasier, Französische Bulldogge, Husky, Prager Rattler, Samojede
Es ist nicht auszuschließen, dass diese Mutationen in weiteren Rassen verbreitet sind.

Das Ergebnis gilt nur für das im Labor eingegangene Probenmaterial. Die Verantwortung für die Richtigkeit der Angaben zu den eingesandten Proben liegt beim Einsender. Gewährleistungsverpflichtungen dafür können nicht übernommen werden. Schadensersatzverpflichtungen sind, soweit gesetzlich zulässig, auf den Rechnungswert der durchgeführten Untersuchung/en beschränkt, im Übrigen haften wir nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit, soweit gesetzlich möglich.

Weitere Genveränderungen, die ebenfalls die Ausprägung der Erkrankung/Merkmale beeinflussen können, können nicht ausgeschlossen werden. Die Untersuchung/en erfolgte/n nach dem derzeitigen allgemeinen wissenschaftlichen Kenntnisstand.

Das Labor ist für die auf diesem Befund aufgeführten Untersuchungen akkreditiert nach DIN EN ISO/IEC 17025:2005 (ausgenommen Partnerlabor-Leistungen).

Das Methoden-Abkürzungsverzeichnis finden Sie unter www.laboklin.com in der Rubrik "Leistungen".

Die Untersuchungsergebnisse beziehen sich auf das uns eingesandte Probenmaterial. Dieses war untersuchungsfähig, sofern nichts anderes angegeben ist. Die Richtigkeit der Angaben zu den Proben verantwortet der Einsender. Dieser Prüfbericht darf nur vollständig und unverändert weitergegeben werden. Abweichende Vorgehensweisen bedürfen der schriftlichen Genehmigung der Laboklin GmbH & Co. KG.

*** ENDE des Befundes ***

Hr.Dr. Beitzinger
Dipl.-Biol. Molekularbiologie

Liebe Kollegen:

Haben Sie Interesse an der Aufarbeitung eines herausfordernden Falls?
Dann besuchen Sie unsere Webinare immer Mittwochs um 19 Uhr.

Wir laden Sie herzlich ein!

Details finden Sie in der Laboklin Akademie oder über den Email Newsletter.

Rechnungsbetrag netto EUR 82.23 Eine Rechnungserstellung erfolgt separat an Praxis